

Workshop für geflüchtete Männer in der Erstaufnahme und Gemeinschaftsunterkünften Frauen und Männer in Deutschland – einander besser verstehen lernen

Das Leben in einer Gesellschaft ist geprägt von Normen und Werten, die durch unterschiedlichste Aushandlungsprozesse gestaltet werden und immer wieder neu zu vereinbaren sind. Somit hat sich in Deutschland der Umgang zwischen Männern und Frauen in den letzten fünfzig Jahren deutlich verändert. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist im Grundgesetz verankert und dennoch ein stetiger Prozess, der die Auseinandersetzung und Diskussion in unserer Gesellschaft bedarf. Genau dies macht eine demokratische Gesellschaft aus. Für Menschen, die aus einem anderen Kulturkreis geflüchtet sind, ist es wichtig sich in Deutschland orientieren zu können. Dazu braucht es Informationen und Menschen, die Orientierung und Sicherheit verschaffen.

Der Workshop richtet sich an geflüchtete Männer in der Erstaufnahme. Unser Workshop ist in drei aufeinander aufbauende Module aufgeteilt:

In Modul I „Ankommen in Deutschland“ geht es um die Auseinandersetzung mit den Werten in unserer Gesellschaft und dem Erkennen und Reflektieren der Geschlechterverhältnisse. Die Teilnehmer werden darin gestärkt, mit den Themen Geschlechterverhältnisse, Partnerschaft und Familienplanung in den Austausch gehen zu können und Orientierung im gesellschaftlichen Miteinander zu bekommen.

In Modul II „Männer und Frauen – Sexualität und Partnerschaft“ werden wir in den sexualpädagogischen Austausch gehen. Aufbauend auf Modul I werden hier körperspezifische und sexualitätsbezogene Fragen besprochen und thematisiert. Wir wollen somit einen Raum zur Verfügung stellen, in dem Schwieriges aber auch Lustvolles, Schamhaftes und Spannendes besser zu besprechen ist. Hier können im geschützten Rahmen Erlebnisse oder Beobachtungen geschildert werden und im Gespräch mit sexualpädagogischem Fachpersonal besser eingeordnet werden.

In Modul III „Stabilisierung – Aktivierung innerer Ressourcen“ werden wir den Teilnehmenden Methoden vorstellen, um in kritischen und angespannten Situationen wieder „zu sich“ zu kommen und um in Akutsituationen besser für sich sorgen zu können. Dabei vermitteln wir bei Beratungsbedarfen Anlaufstellen und geben Hinweise für weitere Hilfesysteme.

Folgende Themen werden in den drei Modulen behandelt

- Umgang Männer und Frauen untereinander
- Umgang mit dem Spannungsfeld von Nähe und Distanz
- Grenzen achten
- Diskussion rechtlicher Grundlagen und deren Ausgestaltung
- Sexualpädagogische Informationen
- Körperwissen
- Austausch über Sexualität und deren Ausgestaltung (Heterosexualität, Bi-Sexualität, Homosexualität)
- Umgang und Hilfen bei Traumata
- Informationen über Beratungs- und Anlaufstellen

Methodische Gestaltung:

- Diskussion anhand vorbereiteter Themen
- Methoden zur Selbstreflektion
- Vorstellung von Materialien

Rahmen:

- Zwei Referenten: ein Sexualberater und ein Sexualpädagoge
- 3 Termine à 2 Stunden

Kosten:

- Kostenfrei

Koordination

- Dirk Wichmann
- Telefon: 0561/766 19 25 16
- Mail: dirk.wichmann@profamilia.de